

# All you need is LOVE

## „MUSIKALISCHE“ MEISTERPRÜFUNG



Die originelle Einladung zur Meisterprüfung in Form einer Schallplatte.

Anfang 2006 ist die Akademie für Naturgestaltung von Schiltern nach Zwettl umgezogen und damit auch der Meisterkurs von Franz-Josef Wein. Ende September wurde die erste Meisterprüfung in den neuen Räumen unter dem Motto „All you need is love“ durchgeführt. Franz-Josef Wein berichtet, wie die Prüfungswoche ablief und stellt Werkstücke vor.

Text und Fotos: Franz-Josef Wein, Saarlouis

**B**edingt durch den Umzug der Akademie für Naturgestaltung von Schiltern nach Zwettl, kamen in diesem Jahr Veränderungen für die Meisterprüfung auf uns zu. Wir bewegten uns in neuen Räumlichkeiten und mussten zum Teil erhebliche Entfernungen überbrücken. Bis zu einem gewissen Grad konnten wir planen, doch wichtig war auch, dass Raum für Spontanität blieb.

Die Stimmung während der Prüfungswoche war gut. Mit großer Konzentration, Hilfsbereitschaft und Freude gingen die Floristen an die Arbeit, aber selbstverständlich war auch Nervosität zu spüren.

Die Prüflinge reisten am Samstag an. Die schriftliche, fünfstündige Prüfung am Sonntag verlief sehr gut. Zügig wurde der naturkundliche Prüfungsteil erledigt, um dann zum „Geschäftsfall“ überzugehen: In einer Ausstellung sollte das Handwerk Florist dargestellt werden – eine wundervolle, aber anspruchsvolle Aufgabe.

Montag und Dienstag gehörten der Vorbereitung der praktischen Prüfung. Am Mittwoch mussten die Floristen dann in fünf Stunden einen Trauerkranz, eine Bepflanzung, eine Gefäßfüllung und einen Strauß gestalten. Nur beim Trauerkranz waren Vorarbeiten erlaubt.

Der Donnerstag war geprägt durch die mündliche Prüfung und die Vorbereitungen auf den zweiten praktischen Prüfungsteil am Freitag.

Erstmalig hatten wir einen beamteten Juristen als Prüfer. Er erklärte, er sei noch nie zuvor auf so fundiertes allgemeines Wissen, verbunden mit fachlicher Kompetenz, gestoßen wie bei uns, obwohl er in vielen Fachgruppen prüft. Ein großes Kompliment für die Prüflinge!

Am Freitag waren der Brautschmuck und die Themenarbeiten an der Reihe. Dafür standen insgesamt vier Stunden zur Verfügung. Das diesjährige Generalthema hieß „All you need is love“.

Die Prüflinge mussten Musikthemen bearbeiten, die sechs Monate zuvor zugelost worden waren. Madonna mit „I want you“ war ebenso vertreten wie Richard Wagner mit „Isoldes Liebestod“, „I'm not in love“ von 10 CC sollte genauso dargestellt werden wie Nora Jones „Dance me to the end of love“. Religiöse Themen wie das Magnificat von Bach oder das „Ave verum corpus“ von Mozart durften ebenfalls nicht fehlen.

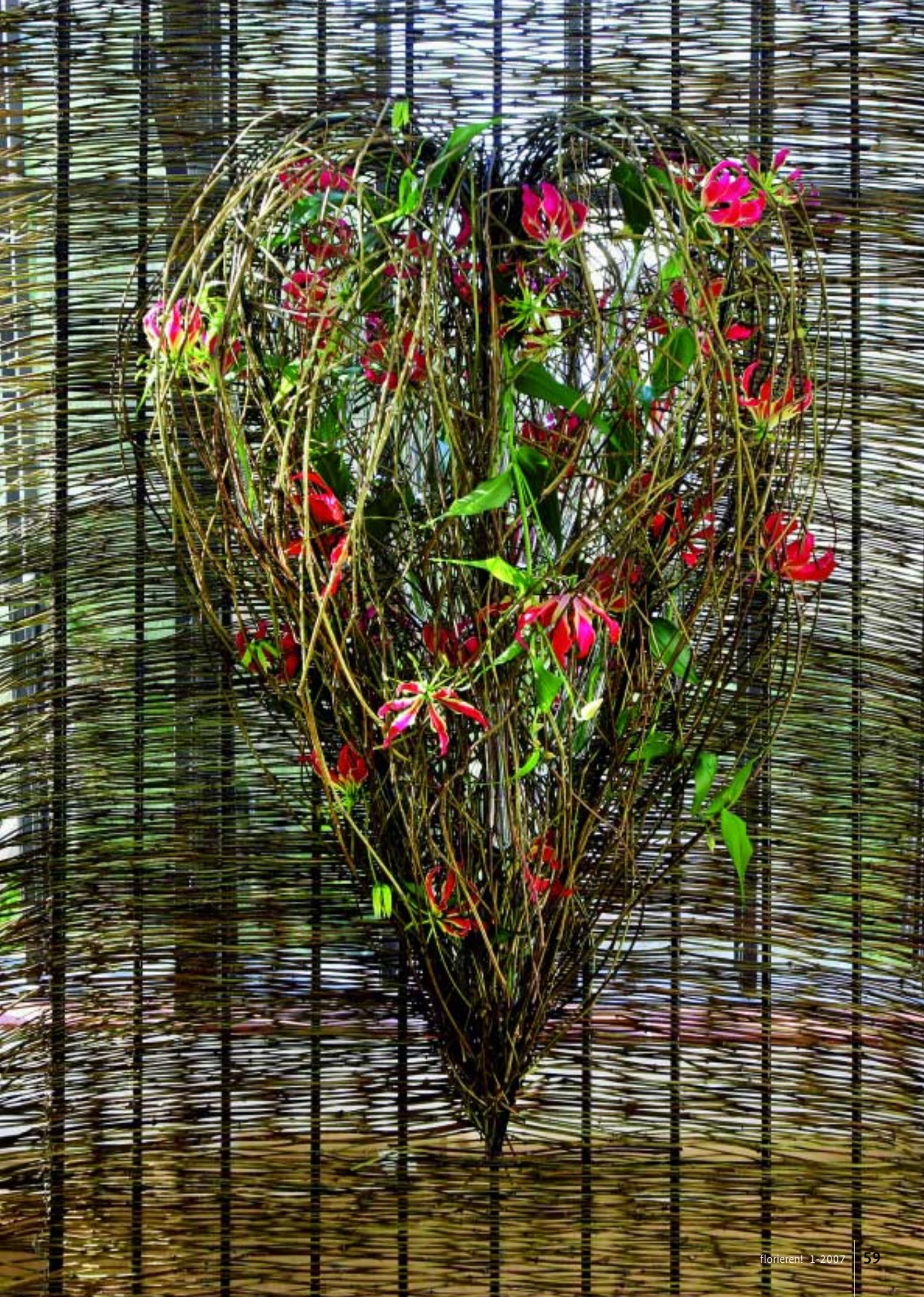
Alle Arbeiten wurden mit Bravour erledigt, das war zumindest die Meinung der Prüfungskommissionen. ■►

### Themengestaltung

*Dein ist mein ganzes Herz ...! Das Herz des Prinzen entflammt, aber er ist im chinesischen Kaiserhof „gefangen“. Die Eisenstäbe und die streng gewundenen Werkstoffe verkörpern die Konventionen, das „wilde“ Herz sehnt sich nach Freiheit, kann sich aber nicht lösen.*

### SERVICE

Der nächste Meisterkurs an der Akademie für Naturgestaltung in Zwettl/Österreich beginnt am 15. Januar 2007. Nähere Informationen: Franz-Josef Wein, Tel. 0049-6831-49425, fjwein@naturgestaltung.com, www.naturgestaltung.com





# LOVE

All you need is LOVE

## Strauß

Letzte Erinnerung an den Sommer. Einen Strauß derart locker und luftig zu binden, ist eine der größten gestalterischen und handwerklichen Herausforderungen für Floristen.

## Gefäßfüllung

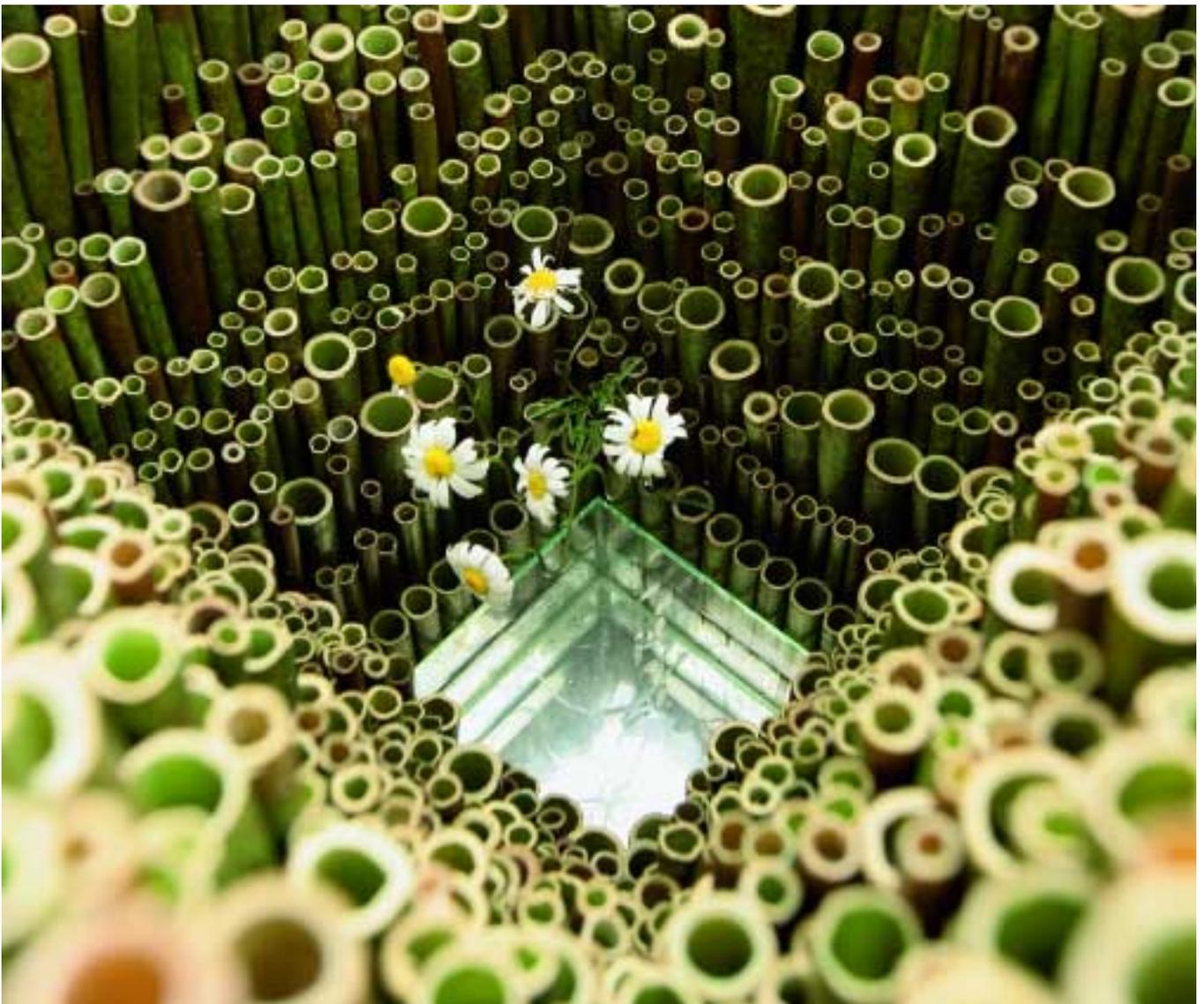
Natur im Herbst. Stimmung, eingefangen für den Augenblick. Als Gefäß dient ein hölzerner Brunnen, alle Floralien wurden locker gestellt. Die Technik wirkt unkompliziert, ist aber nicht ganz einfach.

## Trauerkranz

Weintriebe zum Kranz geformt. Der Saft des Lebens ist Ausdruck für das ewige Leben. Die verholzten Weintriebe wurden auf Nadeln gespießt und in die Kranzunterlage gesteckt.









# LOVE

## All you need is LOVE



### Bepflanzung

Beruhigung im Getöse der Zeit; von „gestalteter Ruhe“ geht meditative Kraft aus. Das Becken aus Zink ist mit einer lederartigen Oberfläche verkleidet. Darin stand ein Würfel mit Platte und darauf die Gefäße – so entstand der Eindruck, als würden die Gefäße im Wasserkubus schwimmen.

### Themengestaltung

*I want you!!!* von Madonna. Darin kommt ein fast manischer Wille zum Ausdruck, den anderen für sich zu gewinnen! Basis für das Werkstück ist Steckmasse in der Negativform einer Stufenpyramide. In der Mitte des Spiegels klebt eine Nadel, eine Margerite ist angesteckt. Dieses Detail ist der schwierigste Teil der Arbeit.

### Brautschmuck

Perfektes Handwerk als Schmuck für die Braut; unzählige Blütenblätter sind zum Brautstrauß vereint. Die Blütenblätter werden nach Größen geordnet, dann werden jeweils zwei bis drei zusammengefasst, angedrahtet und mit Tapeband umwickelt – der Aufwand für ein Meisterwerk.